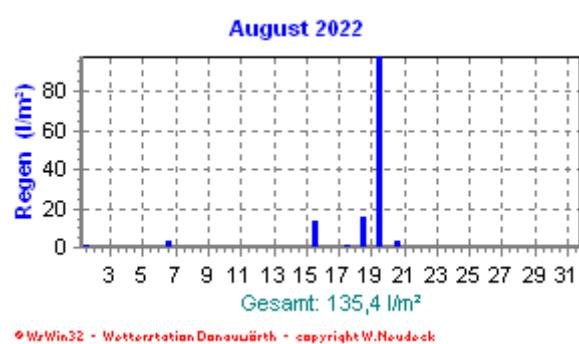
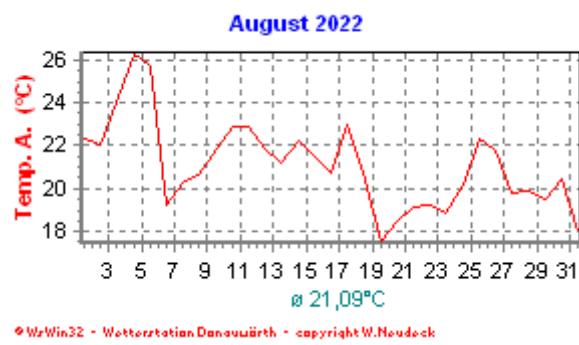


Monatsberichte 2022

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

August



Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 21,1 °C ganz erheblich über dem Schnitt (normal 19,0°C).

Es gab 30 warme Tage (normal 26), **25 Sommertage** (normal 15) und 6 Tropentage (normal 5)

Das Tagesmaximum von **36,1 °C** wurde am 4. um 16 Uhr 20 erreicht, die Minimaltemperatur betrug 10,7 °C am 23. um 6 Uhr 30.

Der Luftdruck war großen Schwankungen unterworfen und resultierte mit einem Schnitt von 1014,6 hPa. Die Niederschlagsmenge lag mit **135,4 l/m²** extrem über dem Schnitt (64% mehr als üblich). Den höchsten Tageswert mit **97,6 l/m²** erzielten wir am 19. bei über den ganzen Tag verteilem Niederschlag.

Mit **nur 9 Niederschlagstagen** lagen wir, ähnlich dem Juli, katastrophal unter dem Schnitt (normal 14).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 5. um 9 Uhr 40 mit 46 km/h gemessen (windgeschützte Lage), Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit war mit 7,7 km/h leicht erhöht und der Wind wehte hauptsächlich aus Osten.

Gesamteindruck:

Der August startete mit Sonnenschein und Werten bis 28 Grad, doch gegen Abend ließ ein leichter Gewitterschauer die Temperatur deutlich sinken. Aber schon am Tag danach zeigte sich dasselbe Bild wie im Vormonat, nämlich Temperaturen von 30 bis 36 Grad sowie ganztägiger Sonnenschein. In der Nacht des 6. August brachte endlich ein kurzer Schauer etwas Abkühlung und auch die Tagstemperatur sank in einen erträglichen Bereich. Doch schon am nächsten Tag war es trotz heftiger Windböen aus Nordwesten erneut sommerlich warm. Oft ging die Temperatur sogar nur knapp an einem Tropentag vorbei und die Sonne brannte den ganzen Tag vom Himmel. So war es kein Wunder, dass Rasenflächen verdorrten und Bäume bereits Laub abwarfen. Ab dem 13. August begann der Luftdruck erheblich zu sinken und kündigte damit für die nächste Zeit einen Wetterumschwung an. Dieser trat bereits am Tag danach ein, denn ein Gewitter, begleitet von einem heftigen Schauer, bescherte uns 13,8 l/m² Regen. Dabei blieb es nicht, sondern in den nächsten Tagen fiel erneut kräftiger Niederschlag, davon am 19. August die Rekordmenge von 97,6 l/m², dem höchsten Tageswert in den letzten 40 Jahren. Zwei Tage später kehrte das Wetter zum gewohnt sonnigen Verlauf zurück, und auch die Temperatur näherte sich der 30 Grad-Marke und so endete der Monat hochsommerlich..

Insgesamt betrachtet war der August erneut ein Hochsommermonat der Sonderklasse mit sehr hohen Temperaturen, einer langen Trockenphase und dennoch einem extremen Niederschlagsüberschuss.

Erwähnenswert:

Der August schickte sich an, nach den Monaten Mai, Juni und Juli den Trend zu großer Hitze beizubehalten. Denn in der ersten Monatshälfte lag die Durchschnittstemperatur 3,5 Grad über dem normalen Augustwert. Das konnte zwar bis Monatsende nicht durchgeholt werden, doch ein Schnitt von 21,1 Grad war auch nicht zu verachten.

Der August war nicht nur ein sehr warmer Monat, sondern zeigte auch beim Sonnenschein erfreuliche Werte. Das Soll von 213 Stunden wurde mit 264 Stunden deutlich überschritten. 18 Tage mit 10 Stunden Sonnenschein oder mehr sprechen für sich. Nur ein einziger Tag (der 19. August) verlief ganz ohne Sonnenschein.

Interessant am Rande:

War Trockenheit die letzten drei Monate bereits ein Problem, so wurde es im August dramatisch. Bis zum 14. August waren gerade mal 4,8 l/m² gefallen, was der Natur in Kombination mit den hohen Temperaturen erheblich zusetzte. In der zweiten Monatshälfte nahm der Niederschlag deutlich zu und bis Monatsende war dank des Rekordniederschlags am 19. August der Monatswert maßlos überschritten.

Die große Trockenheit und damit auch die trockene Luft in weiten Teilen des Monats beschränkte trotz der oft großen Hitze die Zahl der Gewitter auf drei (normal 3).

Die Windmenge war im August etwas erhöht und wir erzielten 5 Tage mit starken Böen (normal 3).